

Warum die Pastelle von Schmincke keine "Kreiden" sind oder: Farben so zart wie Samt und Seide

Auch wenn die unübertroffene Weichheit und Qualität der feinsten Schmincke Pastelle in Fachkreisen legendär ist, hört man gelegentlich in diesem Zusammenhang den Begriff "Kreide". Dies macht vielleicht nicht verwundern, wenn man bedenkt, daß viele Hersteller eben diese Kreide als wichtigen Bestandteil ihrer Pastelle einsetzen. Diese Stifte nennen sich deshalb "Pastellkreiden". Dies kann gelegentlich auf Kosten der Qualität gehen, sowohl beim Farbauftrag, als auch bei der Weichheit der Stifte. Damit unterscheiden sich diese Stifte wesentlich von den samtigen und einzigartigen Pastellen von Schmincke, die keinerlei Kreide enthalten!



Und genau hier besteht der wesentliche Unterschied zu den "Pastellkreiden" anderer Hersteller: Mit Pastellen von Schmincke ist man praktisch am Ursprung der Farbe. Unsere Rundstifte bestehen lediglich aus den besten Künstlerpigmenten sowie einem Minimum an Bindemittel. Dieser Bindemittelanteil ist so gering, daß die mittelfein geriebenen Pigmente gerade noch einen stabilen Verbund bekommen.

Daher kommt das Arbeiten mit unseren Pastellen auch der Malerei und nicht dem Zeichnen gleich, denn der Maler arbeitet hier im wahrsten Sinne direkt mit dem Pigment. Die hierfür erforderliche und außergewöhnliche Rezeptur, die einen einzigartig starken Farbauftrag garantiert, erfordert ein ebenso einzigartiges Herstellungsverfahren - die

Manufaktur: In einem traditionellen und sehr aufwendigen Verfahren formen zunächst Schneckenpressen den vorgekneteten Teig zu runden Strängen, die anschließend von Hand abgenommen und in drahtbespannten Rahmen auf die passende Länge geschnitten werden. Die noch feuchten Stifte müssen etwa 8 Tage an der Luft trocknen, bis sie anschließend per Hand etikettiert werden. Ein maschinelles Produzieren unserer Pastelle ist aufgrund der besonders feinen Rezepturen nicht möglich - die kostbaren Stifte könnten zerbrechen. Wichtig ist uns außerdem die



garantierte Konstanz von Qualität und Weichheit über alle Produktionen hinweg, d.h. der Künstler kann sicher sein, jederzeit seinen Farbton in gleicher Qualität vorzufinden.

Bei Schmincke war man sich schon immer einig, daß Qualität an erster Stelle steht. So halten wir bei unseren Pastellen bewußt an der traditionellen Herstellung fest, um die bestmögliche und vor allem gleichbleibende Qualität zu erreichen. Und deshalb nehmen wir uns die erforderliche Zeit und erschaffen all unsere 400 unterschiedlichen Pastellstifte in diesem aufwendigen Herstellungsverfahren.

Nur so können wir dem Maler eines garantieren: Pastelle von Schmincke sind

Farben so zart wie Samt und Seide!

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

Übrigens:

Details zur Produktsicherheit finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schmincke.de unter Download/Sicherheitsdatenblätter.

Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Laborteam beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter laborteam@schmincke.de oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.